

Unbezahlte Arbeit in der Schweiz

Nach einer Meldung der Neuen Zürcher Zeitung (Ausgabe 2.11.04, S. 21) hat das Bundesamt für Statistik die unbezahlte Arbeit (für Hausarbeiten, Kinderbetreuung, Pflege und Freiwilligenarbeit) in der Schweiz erfasst. Danach wird in der Schweiz unbezahlte Arbeit im Wert von fast 250 Mrd. CHF geleistet, was ca. 60 % des offiziell ausgewiesenen Bruttoinlandprodukts (BIP) ausmacht.

Damit würde das offizielle BIP statt 433 Mrd. CHF (prov. Zahlen 2003) ca. 680 Mrd. CHF betragen. Bei 7,364 Mio. Einwohnern (2003) ergäbe sich ein solchermassen "bereinigtes" Pro-Kopf-BIP von ca. 92'000 CHF.

Diese Meldung weist auf einen Mangel des BIP-Konzeptes hin. Das BIP erfasst lediglich Güter und Dienste, die gegen einen Marktpreis getauscht werden. Nicht erfasst wird nicht nur die unbezahlte Arbeit (siehe oben), sondern auch die Schwarzarbeit. Damit dürfte das "bereinigte" Pro-Kopf-BIP die 100'000er-Grenze möglicherweise übersteigen.